



KARL-MARX-UNIVERSITÄT

4. Juli 1974

Zum 25. Jahrestag der DDR

Publikationen der Historiker

(PI) An der Karl-Marx-Universität werden gegenwärtig zahlreiche Initiativen ergriffen, um hohe Leistungen zu erzielen. So bearbeiten allein die Geschichtswissenschaftler in diesem Jahr 102 Forschungsthemen, die sie fast ausschließlich vorfristig abschließen werden. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten – darunter zahlreiche Publikationen – legen die Universitätsangehörigen auf den Geburtstagsfesten der DDR.

Band „Studien zur vergleichenden Revolutionsgeschichte“, der unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Manfred Kossok herausgegeben wird. Damit nimmt eine neue Publikationsreihe ihren Anfang, die sich mit der Geschichte von Revolutionen in Vergangenheit und Gegenwart beschäftigt. Da die Forschungsgruppe, deren Zentrum sich am Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit an der Karl-Marx-Universität befindet, eng mit Partnerinstitutionen in der Sowjetunion und in anderen sozialistischen Ländern zusammenarbeitet, werden Wissenschaftler zahlreicher Länder auch an dem Symposium zur vergleichenden Revolutionsgeschichte im Oktober teilnehmen.

Die in den letzten Jahren intensiv betriebene Forschungsarbeit zur vergleichenden Revolutionsgeschichte findet ihren Niederschlag in einem

Preis des RGW für Kollektiv der Sektion TV

(UZ-Korr.) In Nitra (CSSR) fand der internationale Wissenschaftswettbewerb von Studenten der RGW-Länder für den Bereich Landwirtschaft statt. Neben dem Gastgeberland waren Delegationen aus der UdSSR, der VR Polen und aus der DDR anwesend. Die DDR war mit drei Exponaten auf der Tagung vertreten, die in russischer Sprache verfasst wurden.

verteidigte Exponat „Verbesserung der Stoffwechselüberwachung von Tieren in industriemäßig produzierenden Milchviehanlagen durch Rationalisierung, Standardisierung und Optimierung klinisch-chemischer Untersuchungen“ wurde durch die internationale Jury mit einem I. Preis ausgezeichnet. Mitglieder dieser Jury aus der DDR waren Prof. Dr. Hesse von der Karl-Marx-Universität Leipzig und Dr. Fischer von der Technischen Universität Dresden. Die Mitglieder des von VR Doz. Dr. habil. G. Gärtler betreuten Kollektivs wurden mit Diplomen geehrt.

Das von einem Kollektiv der Forschungsgruppe „Stoffwechselstörungen“ an der Sektion TV der Karl-Marx-Universität entwickelte und von Jugendfreund Roland Follie



Glückwunsch an Genossen der VP

SED-Kreisleitung und Rektor der Karl-Marx-Universität übermitteln allen Angehörigen der Deutschen Volkspolizei des Volkspolizeikreises Leipzig anlässlich ihres 29. Jahrestages im Namen der über 25 000 Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten brüderliche Kampfgrüße und herzliche Glückwünsche.

hat die Deutsche Volkspolizei unter der bewährten Führung der Partei der Arbeiterklasse einen entscheidenden Beitrag zum zuverlässigen Schutz unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik geleistet.

Volkspolizeikreises stets erfahren hat.

Wir freuen uns, daß sich die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem VPKA und der Karl-Marx-Universität immer enger und fruchtbarer gestalten.

Es ist dem verdienstvollen und initiativreichen Wirken der Angehörigen des VPKA zu danken, die die Karl-Marx-Universität VIII. Parteitag der SED gestellten Aufgaben der weiteren Erhöhung der Aus- und Weiterbildung sowie Forschung erfüllen kann...

In dem Schreiben an den Leiter des Volkspolizeikreises Leipzig, Genossen Oberst Bergner, heißt es u. a.: „In den 29 Jahren ihres Bestehens

Am Ehrentag der Deutschen Volkspolizei möchten wir Ihnen und allen Genossen, Wachtmeistern und Offizieren recht herzlich für die vielfältige Hilfe und Unterstützung danken, die die Karl-Marx-Universität von Ihnen und allen Abteilungen des

Eine politische Führungsaufgabe

Von Professor Dr. Siegfried Hauptmann, Prorektor für Wissenschaftsentwicklung



Im 25. Jahr des Bestehens der Deutschen Demokratischen Republik werden an den Universitäten und Hochschulen, an den Akademien und an den Forschungseinrichtungen der Industrie in verstärktem Maße Fragen der Wissenschaftsentwicklung beraten und in Konzeptionen und Programmen niedergelegt. In erster Linie geht es dabei um den Zeitraum des nächsten Fünfjahresplans, aber auch die Periode von 1980 bis 1990 wird bereits ins Auge gefaßt. Ausgangspunkt der Diskussion sind die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse. In ihnen wird die Forderung erhoben, wissenschaftliche Grundlagen der materiellen Produktion und des geistig-kulturellen Lebens entsprechend den Bedürfnissen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der künftigen kommunistischen Gesellschaft zu erarbeiten. Die Gestaltung der Wissenschaftsprozesse – Forschung, Lehre, Kaderentwicklung, nationale und internationale Kooperation – im Sinne dieser Forderung ist somit eine zutiefst politische Aufgabe.

Solidarität mit den Opfern der israelischen Aggression



Einen weiteren Beitrag zur internationalen Solidarität mit den Opfern der israelischen Aggression leisteten die Mitarbeiter der Orthopädischen Klinik der Karl-Marx-Universität.

Klinik der Karl-Marx-Universität behandelt. Am Montag trafen sie auf dem Leipziger Flughafen Schkeuditz ein, wo sie von OA Dr. Krieghoff, Assistenzarzt Fiebig und Dipl.-Mediziner Quaddorf erwartet wurden.

des Waldkrankenhauses Bad Dübren bei der Rehabilitation vietnamesischer Patienten.

25 arabische Soldaten und Offiziere, die bei Kampfhandlungen mit der israelischen Aggressionsarmee so schwer verwundet wurden, daß ihnen Arme oder Beine amputiert werden mußten, befinden sich seit drei Tagen in der DDR, um hier prophylaktisch versorgt zu werden. Neun der Armeangehörigen werden in der Orthopädischen

Vier Ambulanzfahrzeuge standen bereit, um die Invaliden in die Leipziger Klinik zu fahren, wo sie mit Prothesen versorgt und rehabilitiert werden.

Neben der KMU-Klinik nahmen die Orthopädische Klinik Erfurt und das Rudolf-Elle-Krankenhaus in Eisenberg arabische Soldaten auf. Nach einer Mittellung des Ministeriums für Gesundheitswesen und des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen soll sich im Laufe dieses Jahres die Zahl der zu behandelnden Patienten in der DDR auf 100 erhöhen.

Foto: E.-M. Brandt

Jazz in der Bastei

(UZ) Unter dem Motto: „Jazz in der Bastei“ fand kürzlich die erste Veranstaltung in dem Zentralen FDJ-Studentenklub der Karl-Marx-Universität „Moritzbastei“ statt.

Klubs die Grobkonzeption für Ausbau und Nutzung der Gewölbe zur Diskussion.

Etwa 150 Studenten, junge Arbeiter und Angestellte fanden sich ein, um in den oberen Gewölben der ehemaligen Wehranlage die Leipziger „Jazz-Enthusiasten“ mit Old-Time- und Dixieland-Jazz zu hören. Im Anschluß stellte der Aufbaustab des

Die Serie der Erbauerkonzerte – die während der Arbeiten in einer provisorischen Einrichtung stattfinden – werden fortgesetzt. Schon morgen wird die nächste Veranstaltung dieser Art mit der Gruppe „Praxis 2“ durchgeführt.

Foto: Brandt

Neue Bungalows

(UZ) 15 Bungalows wurden in Dranske am Donnerstag vergangener Woche von einer Baufirma an die Karl-Marx-Universität übergeben. Sieben der Wochenendhäuser werden bereits zu Saisonbeginn vollständig eingerichtet den Mitarbeitern der Universität zur Verfügung stehen, wobei jedes Haus aus zwei Doppelzimmern und einem Dreizehnzimmer besteht. Da im nächsten Jahr weitere 15 Bungalows fertiggestellt sein werden, stehen in absehbarer Zeit 270 (bis maximal 300) Betten im Ostseelager Dranske zur Verfügung.

Meisteraktive neu gewählt

(UZ) Ein zentraler „Tag der Meister“ fand am Donnerstag vergangener Woche im Senatsaal der Karl-Marx-Universität statt. Anlaß zu dieser Zusammenkunft war die Rechenschaftslegung und die Neuwahl der Meisteraktiven der Bereiche sowie die Berufung des zentralen Meisteraktiven. Als Vorsitzender des zentralen Meisteraktiven wurde dem Kollegen Eberlein von der Sektion Physik erneut das Vertrauen ausgesprochen. Die Rechenschaftslegung erfolgte durch den Kollegen Eberlein (Meisteraktiv „Lehre und Forschung“) und wurde

von Kollegen Nitzsche von der Betriebstechnik (Meisteraktiv Wert-erhaltung) ergänzt. Die Referenten beschränkten sich nicht darauf, die speziellen Erfahrungen in ihren Bereichen auszuwerten, sondern gingen unter anderem auch auf die Notwendigkeit ein, die marxistisch-leninistische Qualifizierung der Meister in ihrer Eigenschaft als Leiter zu verbessern. Während der Veranstaltung wurde beschlossen, im Herbst dieses Jahres ein Bereichskollektiv „Dienstleistungen“ zu bilden.

Sie lesen:

3 Im Spiegel der Meinungen – Praktikum Prüfungen – bisher gut ... aber noch Reserven

4 Rezension zu „Philoktet“ Uni-Sport

5 Für unsere Solidarität darf es keine Sommerferien geben

6 Zum 250. Jahrestag der sowjetischen Akademie der Wissenschaften

6. 21. 20 403